

## Lebensraum Golf – Biotop-Arten und deren Pflege auf dem Golfplatz des Baden Hills



Zur Förderung der Artenvielfalt führen wir einen Biotopmanagement Plan. Folgende Bereiche finden Sie auf unserer Anlage:

### Teich



- Bahn 3.
- Naturteich, d.h. es handelt sich um einen Grundwasserteich. Es wird demnach keine Folie ausgelegt.
- Rasenkurzschnitt erfolgt einmal im Jahr. Lediglich ein Drittel der Gewässerkanten wird hierfür geschnitten und gepflegt. Die restlichen Drittel werden in einem rotierenden System in den Folge Jahren bearbeitet, damit die dort lebenden Tiere zu jeder Zeit geschützt bleiben.

## Hecken



- Hainbuchenhecken an den Bahnen 11,12,13 und 18.
- Die Hecken bieten seit über 20 Jahren einen Rückzugsort für Vögel und Kleingetier. Außerdem dienen die Hecken als Lärmschutz zum Flughafen.
- Die Hecken werden 1-mal pro Jahr gepflegt und geschnitten.

## Einheimische Wildblumenwiesen



- Bahn 1, 7, 10, 11,18, am Parkplatz sowie am Halfway House.
- Auf ca. 2.500 m<sup>3</sup> wurde eine einheimische Grasblumenmischung eingesetzt.
- Diese Blumenwiesen bieten einen idealen Lebensraum für Insekten wie Bienen und Schmetterlinge.
- Die Wiesen werden 1- bis 2-mal im Jahr gemäht, um die Unkrautbildung zu minimieren.
- Das Saatgut wurde über die ILN Bühl im Zuge der Ökologischen Baubegleitung (Baumaßnahme zur Wasserversorgung) bestellt.



## Ansitzstangen für Greifvögel



- Bahn 2, 10 und 17.
- Um den Mäusebussard bei seiner Jagd auf Schdnager zu unterstützen.
- Durch die hohen Sitzstangen werden junge Bäume geschont, da die großen Raubvögel die dünnen Zweige leicht abbrechen können.

## Nistkästen



- Auf der gesamten Anlage sind insgesamt 21 Vogelkästen verteilt. Bahnen 1,2,3,4,6,7,17 und 18.
- Vögel die Ihnen auf unserer Anlage begegnen können sind Blaumeise, Dohle, Wanderfalke und Grauschnäpper.
- Fledermauskisten finden Sie an den Bahnen 17 und 18 zu finden.

## Todholzansammlungen



- Zwischen den Bahnen 8 und 9.
- Gewolltes Durcheinander aus totem Holz und lebenden Pflanzen: Dickicht aus abgebrochenen Ästen, vom Wind umgestürzte Bäume oder durch Blitzeinschlag entstandene Aststümpfe.
- Lebensraum und Zufluchtsort für Kleintiere wie Erdkröten und Igel.
- Einheimische Vögel finden hier außerdem Nahrung und Nistmöglichkeiten.

## Steinhaufen



- Bahn 13.
- Bieten Trockenheit und Frostschutz in der kalten Jahreszeit für Kleintiere und Reptilien.
- Im Sommer werden die von der Sonne aufgeheizten Steine zum ausruhen genutzt. Außerdem bieten die Spalten ein Versteck bei drohender Gefahr.

## Bienenhotels



- Bahnen 1 und 15
- Lebensraum für oberirdisch nistende Wildbienen.
- Mehr als die Hälfte der insgesamt 20.000 Bienenarten sind mittlerweile bedroht.